
Ethik im Netz

Suchmaschinen

Auftraggeber: Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)

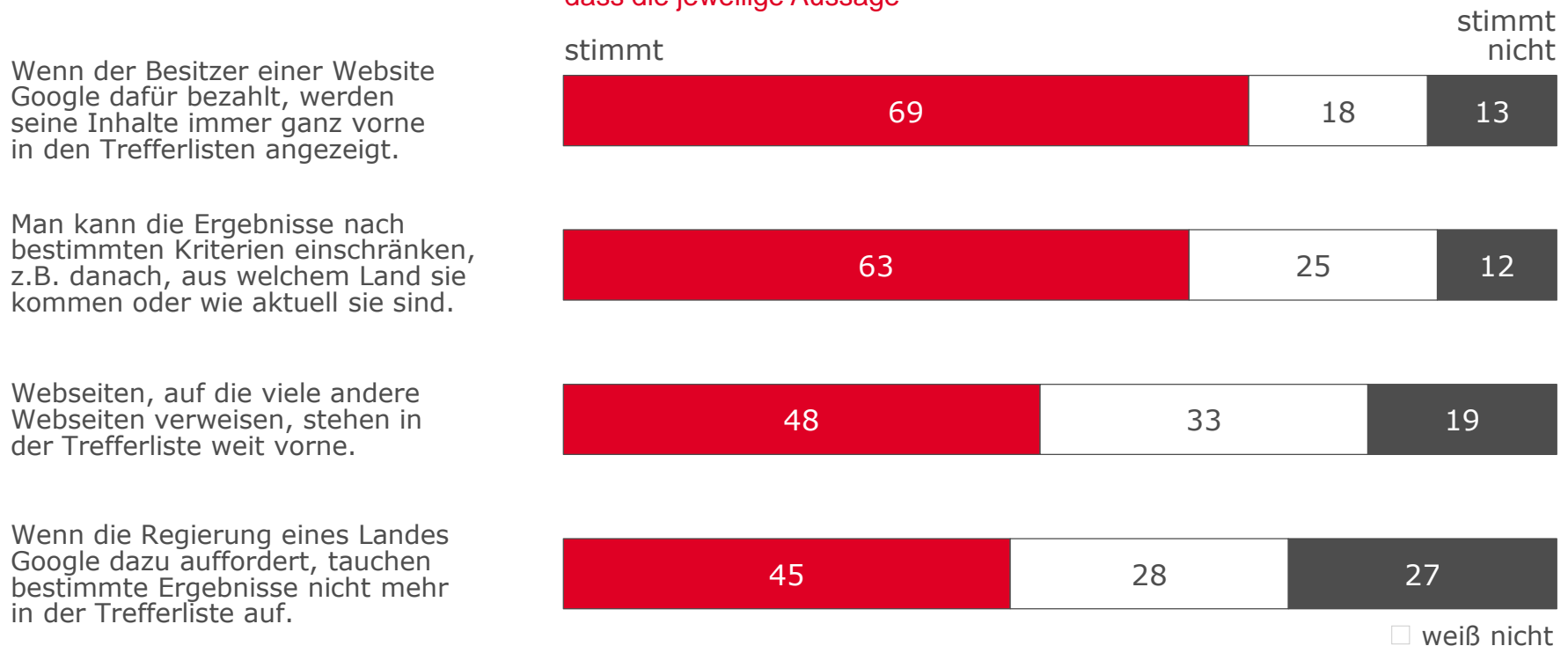
Untersuchungsdesign

Zielgruppe:	Deutschsprachige private Internetnutzer ab 14 Jahren in Deutschland
Stichprobengröße:	2.044 Befragte
Befragungsmethode:	Online-Befragung anhand eines strukturierten Fragebogens
Befragungszeitraum:	3. bis 15. Juni 2016
Gewichtung:	nach Region, Alter und Geschlecht

Einschätzungen zur Erzeugung von Google-Ergebnislisten (1)

69 Prozent aller Befragten meinen, dass Inhalte einer Webseite immer ganz vorne in den Trefferlisten angezeigt werden, wenn sein Besitzer Google dafür bezahlt.

Die Befragten sind der Meinung, dass die jeweilige Aussage



Basis: 2.044 Befragte

Frage 1: „(...)Google wendet ja verschiedene Verfahren an, um Ergebnislisten für Suchanfragen zu erzeugen. Im Folgenden sehen Sie dazu verschiedene Aussagen. Einige davon sind wahr und andere sind erfunden. Auch wenn Sie es nicht genau wissen: Bitte geben Sie zu jeder Aussage Ihre Einschätzung ab, ob diese Ihrer Meinung nach stimmt oder ob sie nicht stimmt.“

Einschätzungen zur Erzeugung von Google-Ergebnislisten (2)

Nur jeder Zehnte Befragte glaubt, dass alle Webseiten dieselbe Chance haben, auf der ersten Seite der Trefferliste zu landen, egal wie bekannt sie sind.

Die Befragten sind der Meinung, dass die jeweilige Aussage

Google prüft Webseiten regelmäßig darauf, ob sie bösartige Programme verbreiten, gegebenenfalls werden diese aus den Trefferlisten entfernt.

stimmt

stimmt nicht



Mitarbeiter von Google bestimmen darüber, welche Webseiten besonders wichtig sind. Diese Seiten werden in den Ergebnislisten ganz vorne angezeigt.



Google hat keinen Einfluss auf die Reihenfolge der Treffer, diese hängt nur von der Wichtigkeit der Treffer ab.



Alle Webseiten haben dieselbe Chance, auf der ersten Seite der Trefferliste zu landen, egal wie bekannt sie sind.



weiß nicht

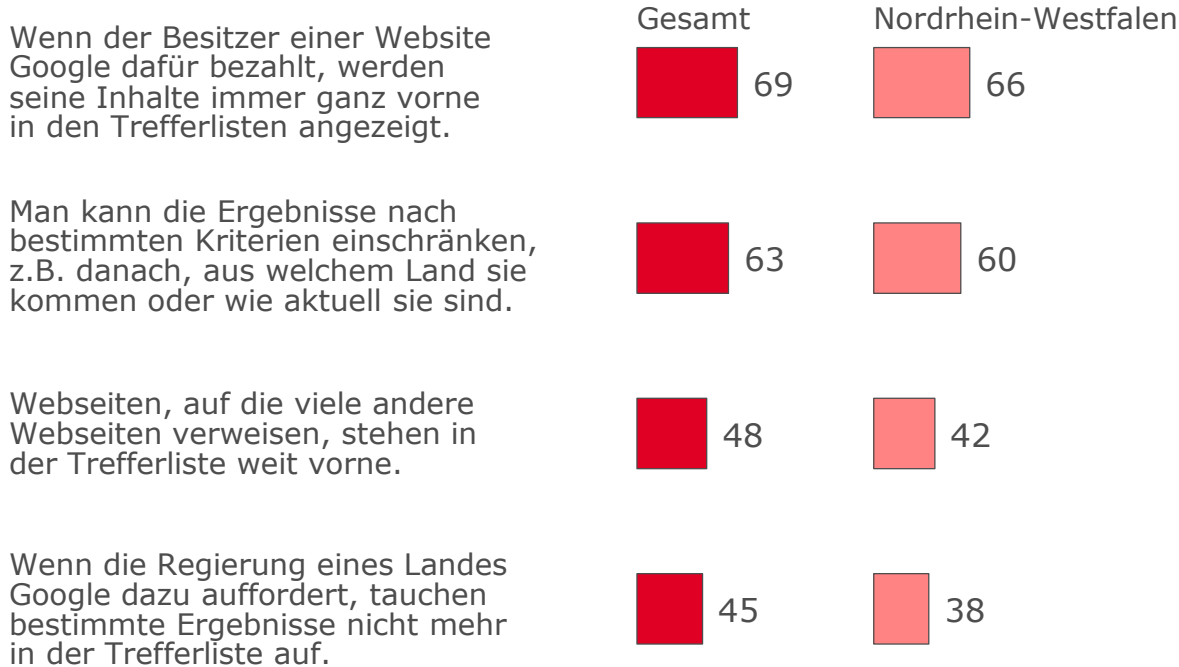
Basis: 2.044 Befragte

Frage 1: „(...)Google wendet ja verschiedene Verfahren an, um Ergebnislisten für Suchanfragen zu erzeugen. Im Folgenden sehen Sie dazu verschiedene Aussagen. Einige davon sind wahr und andere sind erfunden. Auch wenn Sie es nicht genau wissen: Bitte geben Sie zu jeder Aussage Ihre Einschätzung ab, ob diese Ihrer Meinung nach stimmt oder ob sie nicht stimmt.“

Einschätzungen zur Erzeugung von Google-Ergebnislisten (3)

Befragte aus NRW meinen etwas seltener als der Durchschnitt, dass bestimmte Ergebnisse nicht mehr in der Trefferliste auftauchen, wenn die Regierung eines Landes Google dazu auffordert.

Die Befragten sind der Meinung, dass die jeweilige Aussage stimmt



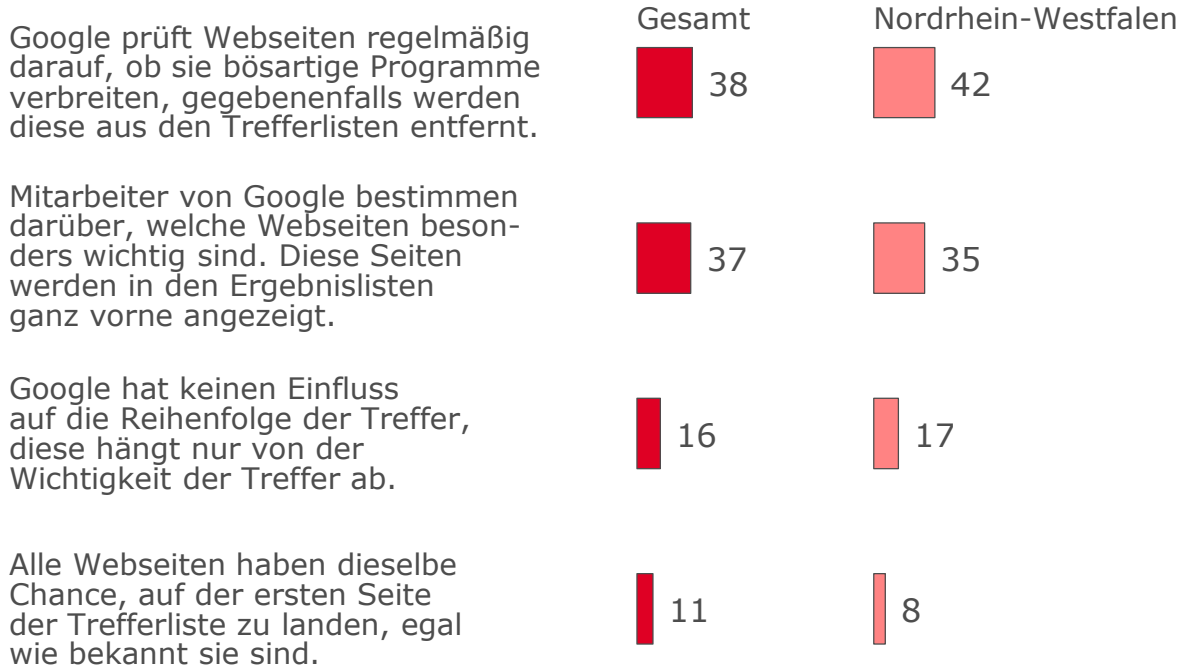
Basis: 2.044 Befragte

Frage 1: „(...)Google wendet ja verschiedene Verfahren an, um Ergebnislisten für Suchanfragen zu erzeugen. Im Folgenden sehen Sie dazu verschiedene Aussagen. Einige davon sind wahr und andere sind erfunden. Auch wenn Sie es nicht genau wissen: Bitte geben Sie zu jeder Aussage Ihre Einschätzung ab, ob diese Ihrer Meinung nach stimmt oder ob sie nicht stimmt.“

Einschätzungen zur Erzeugung von Google-Ergebnislisten (4)

Befragte aus NRW meinen etwas häufiger als Durchschnitt, dass Google Webseiten regelmäßig darauf prüft, ob sie bösartige Programme verbreiten und diese gegebenenfalls aus den Trefferlisten entfernt.

Die Befragten sind der Meinung, dass die jeweilige Aussage stimmt



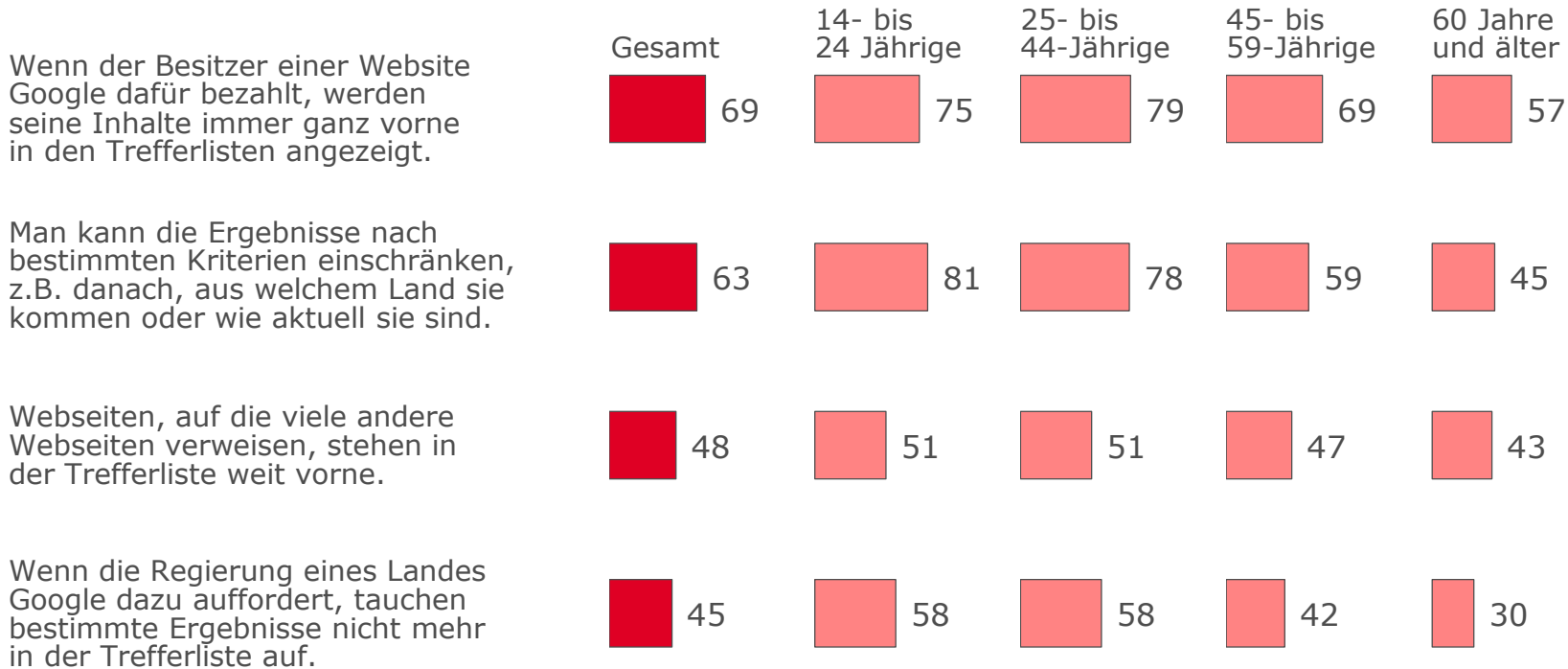
Basis: 2.044 Befragte

Frage 1: „(...)Google wendet ja verschiedene Verfahren an, um Ergebnislisten für Suchanfragen zu erzeugen. Im Folgenden sehen Sie dazu verschiedene Aussagen. Einige davon sind wahr und andere sind erfunden. Auch wenn Sie es nicht genau wissen: Bitte geben Sie zu jeder Aussage Ihre Einschätzung ab, ob diese Ihrer Meinung nach stimmt oder ob sie nicht stimmt.“

Einschätzungen zur Erzeugung von Google-Ergebnislisten (5)

Befragte im Alter zwischen 14 und 44 Jahren meinen überdurchschnittlich häufig, dass man die Ergebnisse nach bestimmten Kriterien einschränken kann, z.B. danach, aus welchem Land sie kommen oder wie aktuell sie sind.

Die Befragten sind der Meinung, dass die jeweilige Aussage stimmt



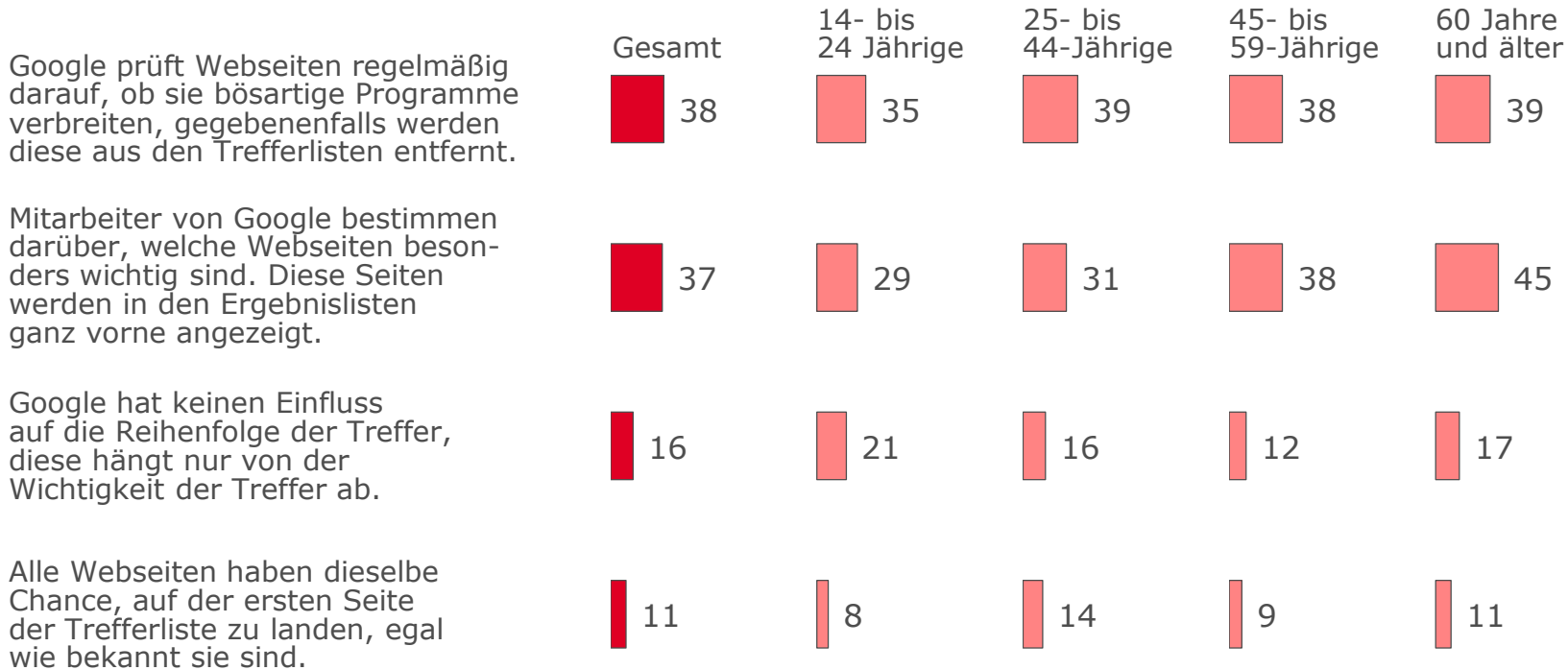
Basis: 2.044 Befragte

Frage 1: „(...)Google wendet ja verschiedene Verfahren an, um Ergebnislisten für Suchanfragen zu erzeugen. Im Folgenden sehen Sie dazu verschiedene Aussagen. Einige davon sind wahr und andere sind erfunden. Auch wenn Sie es nicht genau wissen: Bitte geben Sie zu jeder Aussage Ihre Einschätzung ab, ob diese Ihrer Meinung nach stimmt oder ob sie nicht stimmt.“

Einschätzungen zur Erzeugung von Google-Ergebnislisten (6)

Ältere Befragte (ab 60 Jahre) meinen etwas häufiger als der Durchschnitt, dass Mitarbeiter von Google darüber bestimmen, welche Webseiten besonders wichtig sind und diese dann in den Ergebnislisten ganz vorne angezeigt werden.

Die Befragten sind der Meinung, dass die jeweilige Aussage stimmt



Basis: 2.044 Befragte

Frage 1: „(...)Google wendet ja verschiedene Verfahren an, um Ergebnislisten für Suchanfragen zu erzeugen. Im Folgenden sehen Sie dazu verschiedene Aussagen. Einige davon sind wahr und andere sind erfunden. Auch wenn Sie es nicht genau wissen: Bitte geben Sie zu jeder Aussage Ihre Einschätzung ab, ob diese Ihrer Meinung nach stimmt oder ob sie nicht stimmt.“

Einschätzungen zur Erzeugung von Google-Ergebnislisten (7) Gültige Antworten ohne weiß nicht

Die überwiegende Mehrheit der Befragten, die eine Einschätzung zur Aussage „Wenn der Besitzer einer Website Google dafür bezahlt, werden auch seine Inhalte immer ganz vorne in den Trefferlisten angezeigt.“ getroffen hat, hält diese für wahr.

Die Befragten sind der Meinung, dass die jeweilige Aussage



Basis: Befragte, die in der jeweiligen Aussage eine Einschätzung abgegeben haben

Frage 1: „(...)Google wendet ja verschiedene Verfahren an, um Ergebnislisten für Suchanfragen zu erzeugen. Im Folgenden sehen Sie dazu verschiedene Aussagen. Einige davon sind wahr und andere sind erfunden. Auch wenn Sie es nicht genau wissen: Bitte geben Sie zu jeder Aussage Ihre Einschätzung ab, ob diese Ihrer Meinung nach stimmt oder ob sie nicht stimmt.“

Einschätzungen zur Erzeugung von Google-Ergebnislisten (8) Gültige Antworten ohne weiß nicht

Nur gut jeder zehnte Befragte, der eine Einschätzung zur Aussage „Alle Webseiten haben dieselbe Chance, auf der ersten Seite der Trefferliste zu landen, egal wie bekannt sie sind.“ getroffen hat, hält diese für wahr.

Die Befragten sind der Meinung, dass die jeweilige Aussage

Google prüft Webseiten regelmäßig darauf, ob sie bösartige Programme verbreiten, gegebenenfalls werden diese aus den Trefferlisten entfernt.



Mitarbeiter von Google bestimmen darüber, welche Webseiten besonders wichtig sind. Diese Seiten werden in den Ergebnislisten ganz vorne angezeigt.



Google hat keinen Einfluss auf die Reihenfolge der Treffer, diese hängt nur von der Wichtigkeit der Treffer ab.



Alle Webseiten haben dieselbe Chance, auf der ersten Seite der Trefferliste zu landen, egal wie bekannt sie sind.



Basis: Befragte, die in der jeweiligen Aussage eine Einschätzung abgegeben haben

Frage 1: „(...)Google wendet ja verschiedene Verfahren an, um Ergebnislisten für Suchanfragen zu erzeugen. Im Folgenden sehen Sie dazu verschiedene Aussagen. Einige davon sind wahr und andere sind erfunden. Auch wenn Sie es nicht genau wissen: Bitte geben Sie zu jeder Aussage Ihre Einschätzung ab, ob diese Ihrer Meinung nach stimmt oder ob sie nicht stimmt.“